

**Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Seniorinnen- und Seniorenbeirates
am 22.06.2023 im Sitzungssaal des Rathaus der Stadt Tönning**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

Hans- Ulrich Proß
Marie-Luise Oudenhoven
Bernd Mansel
Sylvie Hopf
Ingo Kulle
Volker Hase
Entschuldigt ist:
Manuela Bogen
Gäste:
Peter Tetzlaff
Uwe Wrigge
Mery Ebsen
Günther Boysen
Henning Sode

Anwesend von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

1. Begrüßung durch die Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirats sowie die anwesenden Stadtvertreter und Gäste. Sie entschuldigt Frau Bogen, die heute leider nicht anwesend sein kann, sich aber bereits sehr auf die künftige Arbeit im Seniorenbeirat freut und insofern auch Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Vorstand signalisiert hat.

Frau Klömmer knüpft an die Seniorenversammlung am 25.05.2023 an, in der sieben Mitglieder in den Seniorenbeirat sowie weitere 5 Nachrücker/innen gewählt worden sind.

In der heutigen konstituierenden Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden ist, sollen gemäß Tagesordnung folgende Posten besetzt werden:

- Vorsitzende/r
- Stell. Vorsitzende/r
- Schriftführer/in
- Beisitzer

Die Grundlagen hierfür ergeben sich einerseits aus der Seniorinnen- und Seniorensatzung der Stadt Tönning und andererseits aus der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates, den diese sich selbst gemäß § 8 der Satzung gegeben hat.

Da Hiernach die Besetzung eines Kassenwartes/ einer Kassenwartin nicht vorgesehen ist, kann dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

2. Wahl des/ der Vorsitzenden

Herr Kulle schlägt Herrn Proß als Vorsitzenden des Seniorenbeirates vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Beirat stimmt über den Vorschlag mit folgendem Ergebnis ab: Fünf Stimmen dafür, keine Stimme dagegen, eine Enthaltung

Herr Proß ist damit bei eigener Enthaltung zum Vorsitzenden des Seniorenbeirats gewählt worden. Herr Proß nimmt die Wahl an.

3. Wahl des/ der stellvertretenden Vorsitzende/n

Herr Proß schlägt Herrn Kulle als stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirats vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Beirat stimmt über den Vorschlag mit folgendem Ergebnis ab:

Fünf Stimmen dafür, keine Stimme dagegen, eine Enthaltung

Herr Kulle ist damit bei eigener Enthaltung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirats gewählt worden. Herr Kulle nimmt die Wahl an.

4. Wahl des Schriftführers/ der Schriftführerin

Herr Proß schlägt Marie-Louise Oudenhoven als Schriftführerin vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Beirat stimmt über den Vorschlag mit folgendem Ergebnis ab:

Fünf Stimmen dafür, keine Stimme dagegen, eine Enthaltung

Frau Oudenhoven ist damit bei eigener Enthaltung zur Schriftführerin des Seniorenbeirats gewählt worden. Frau Oudenhoven nimmt die Wahl an.

5. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer

Herr Proß erklärt, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates sich vorbesprochen haben mit dem Ergebnis, dass alle weiteren Mitglieder des Seniorenbeirates zu Beisitzern gewählt werden sollen.

Frau Klömmer führt aus, dass sie hiergegen keine Bedenken hat. Nach der Geschäftsordnung handelt es sich um eine Kannvorschrift. Einschränkungen im Hinblick auf die Anzahl der Beisitzer macht die Geschäftsordnung nicht.

Herr Proß schlägt daher vor, alle weiteren Mitglieder, namentlich Herrn Mansel, Frau Hopf, Herrn Hase und Frau Bogen, als Beisitzer/innen in den Vorstand des Seniorenbeirates zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Sechs Stimmen dafür, keine Enthaltung, keine Gegenstimme

Damit sind alle weiteren Mitglieder als Beisitzer/innen in den Seniorenbeirat gewählt.

6. Wahl der Kassenwartin/ des Kassenwartes

Entfällt

7. Verschiedenes

Frau Ebsen beglückwünscht die neuen Mitglieder und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Sie spricht den Landesseniorenbeirat an und erkundigt sich, ob die Stadt hier Mitglied ist. Herr Proß ergänzt, dass es sich bei dem Landesseniorenbeirat um einen Verein handelt, in dem nach seiner Kenntnis nur die Kommune selbst und nicht der örtlichen Seniorenbeirat Mitglied werden könne. Herr Mansel stellt die Frage, ob denn eine Mitgliedschaft im Landesseniorenbeirat überhaupt von Interesse sei.

Die Bürgermeisterin nimmt die Fragen zur Klärung mit in die Verwaltung. Auf der Grundlage der Informationen könne der Seniorenbeirat/ die Stadt sich dann im Weiteren mit der Thematik und einer möglichen Mitgliedschaft befassen. Der Seniorenbeirat wird für sich das Thema ebenfalls behandeln.

Herr Wrigge spricht ebenfalls seine Glückwünsche aus, ebenso wie Herr Tetzlaff.

Herr Proß ergänzt, dass sich die SPD-Fraktion entschuldigen lasse; sie lasse ebenfalls herzliche Grüße und Glückwünsche ausrichten.

Herr Mansel merkt an, dass in der vergangenen Wahlperiode an den Seniorenbeiratssitzungen regelmäßig Vertreter/innen der AWT-Fraktion und der CDU-Fraktion teilgenommen hätten.

Er bedauert, dass keine Vertreter der beiden anderen Fraktionen anwesend gewesen seien. Herr Proß merkt an, dass es diesbezüglich eine Rückmeldung der SPD-Fraktion erhalten habe, die dieses ebenfalls bedauert; ihr sei eine Teilnahme aufgrund von Berufstätigkeiten jedoch nicht an den bisherigen Termin (mittwochs um 15 Uhr) möglich. Herr Proß schlägt für die zukünftigen Sitzungen eine Verschiebung des Sitzungstermins von 15 auf 17 Uhr vor.

Zum Schluss der Sitzung bedankt sich Herr Proß für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wünsche sich einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander. Ziel sei es, gemeinsam an den Themen zu arbeiten im Sinne der Seniorinnen und Senioren. Dabei sollten auch positive Punkte aufgegriffen und kommuniziert werden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Klömmer um 16:00 Uhr die Sitzung.

Dorothe Klömmer
Bürgermeisterin